

Die regionale Erwerbslosigkeit in der Europäischen Union und den Kandidatenländern im Jahr 2003

Statistik

kurz gefasst

ALLGEMEINE
STATISTIK

3/2004

Regionen

Autor
Michal Mladý

Inhalt

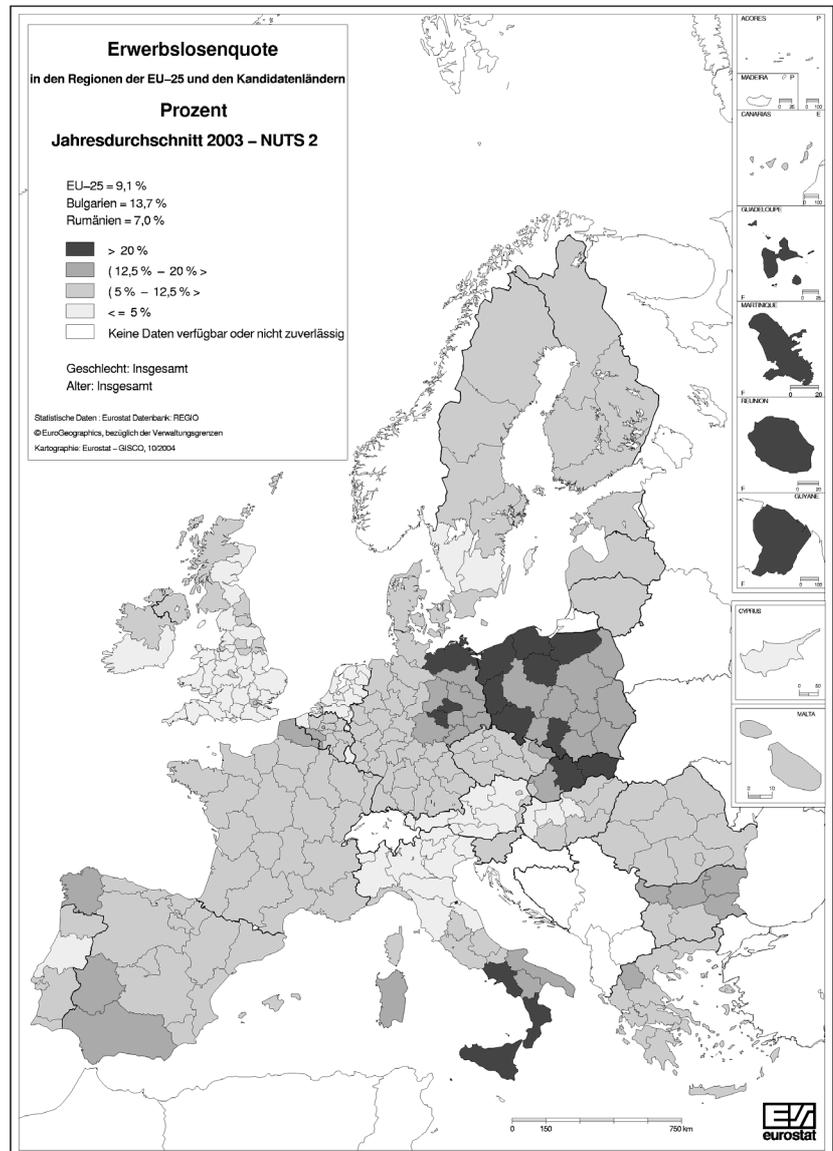
Erwerbslosenquote: zwischen 2,0 % (Bolzano/Bozen – IT) und 26,0 % (Dolnośląskie – PL) in den Regionen der EU-25 und zwischen 5,9 % (Vest – RO) und 19,4 % (Severozitochen – BG) in den Regionen der Kandidatenländer

Erwerbslosenquote von Frauen: am niedrigsten in Salzburg (AT) (2,3 %) und Vest (RO) (4,9 %), am höchsten, aber fallend in Calabria (IT) (33,3 %) und Severozitochen (BG) (20,6 %)...

Erwerbslosenquote bei Jugendlichen: am niedrigsten in Tirol (AT) (4,5 %) und Vest (RO) (14,8 %), am höchsten, aber fallend in Campania (IT) (58,4 %) und Severozapaden (BG) (40,4 %)



Manuskript abgeschlossen: 28.10.2004
ISSN 1561-4867
Katalognummer: KS-DN-04-003-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2004



Karte 1: Erwerbslosenquote in den Regionen der EU-25 und den Kandidatenländern im Jahr 2003

2003 lag die Erwerbslosenquote in den kontinentalen* NUTS 2-Regionen der EU-25 zwischen 2,0 % in der nordöstlichen italienischen Region Provincia Autonoma Bolzano/Bozen und 26,0 % in der südwestlichen polnischen Region Dolnośląskie.

Für zwei Kandidatenländer stehen Daten zur Verfügung: In Rumänien lag die Erwerbslosenquote 2003 in allen Regionen der Ebene 2 unter 10 %, während sie sich in Bulgarien zwischen 10 % und 20 % bewegte. Für Kroatien sind die statistischen Regionen der Ebene 2 noch nicht festgelegt worden, und die Daten für die Türkei werden im Frühjahr 2005 erwartet. Die im vorliegenden Text genannten Regionen beziehen sich in der EU-25 auf die NUTS 2-Regionen bzw. in den Kandidatenländern auf die entsprechenden Regionen der Ebene 2.

* Im vorliegenden Text werden die vier französischen überseeischen Regionen (Guadeloupe, Martinique, Guyane und Réunion) nicht berücksichtigt.

Erwerbslosenquote: zwischen 2,0 % (Bolzano/Bozen – IT) und 26,0 % (Dolnośląskie – PL) in den Regionen der EU-25 und zwischen 5,9 % (Vest – RO) und 19,4 % (Severoiztochen – BG) in den Regionen der Kandidatenländer

Die Erwerbslosenquote in der EU-25 stieg von 8,9 % im 2002 leicht auf 9,1 % im 2003, wobei für die EU-15 eine zunehmende Tendenz (von 7,8 % auf 8,1 %) und für die neuen Mitgliedstaaten eine abnehmende Tendenz (von 14,9 % auf 14,5 %) festzustellen waren.

Auf regionaler Ebene wurde in 52 Regionen (von insgesamt 254 Regionen) eine Erwerbslosenquote verzeichnet, die weniger als die Hälfte der Quote der EU-25 (d. h. unter 4,6 %) betrug, während eine Quote von über 18,2 %, d. h. eine mindestens doppelt so hohe Quote wie die Quote der EU-25 insgesamt, in 25 Regionen beobachtet wurde.

In den Regionen mit der niedrigsten Erwerbslosigkeit (*Tabelle 1*), unter denen der positivste Trend in der Region North Yorkshire im Vereinigten Königreich zu verzeichnen war, waren etwa ein Viertel der Erwerbstätigen im verarbeitenden Gewerbe tätig (eine Ausnahme stellt die Region Emilia-Romagna dar, wo die entsprechende Angabe bei 36,0 % lag), während sich der Anteil der im Dienstleistungsbereich tätigen Erwerbstätigen von 59,0 % (Emilia-Romagna in Norditalien) bis hin zu 76,2 % (Region Gloucestershire, Wiltshire and North Somerset im Südwesten des Vereinigten Königreichs) bewegte.

Region	Erwerbslosenquote	Erwerbslosenquote
	2002 %	2003 %
Prov. Aut. Bolzano/Bozen (IT)	1.9	2.0
Salzburg (AT)	2.8	2.3
Zeeland (NL)	(2.3)	2.5
Tirol (AT)	2.0	2.5
North Yorkshire (UK)	3.7	2.7
Provincia Autonoma Trento (IT)	3.4	2.9
Emilia-Romagna (IT)	3.3	3.0
Dorset and Somerset (UK)	3.6	3.1
Glouces., Wilt. and N. Som. (UK)	3.6	3.2
Gelderland (NL)	2.4	3.3
⋮	⋮	⋮
Východné Slovensko (SK)	22.2	21.8
Kujawsko-Pomorskie (PL)	21.5	21.8
Calabria (IT)	24.6	23.4
Warmińsko-Mazurskie (PL)	25.9	23.9
Guyane (FR)	24.4	24.4
Lubuskie (PL)	26.3	24.5
Zachodniopomorskie (PL)	26.0	25.5
Dolnośląskie (PL)	26.1	26.0
Guadeloupe (FR)	26.0	26.3
Réunion (FR)	29.3	31.8

Tabelle 1: Regionen in der EU-25 mit der niedrigsten/höchsten Erwerbslosenquote 2003 und Angabe der Quote von 2002

Von den Regionen mit der höchsten Erwerbslosenquote haben alle polnischen Regionen einen hohen Anteil der Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft zu verzeichnen, wobei die höchsten Anteile in Kujawsko-Pomorskie (17,9 %) in Zentralpolen und Warmińsko-Mazurskie (17,3 %) im Nordosten festzustellen sind. Trotz der hohen Erwerbslosenquoten war zwischen 2002 und 2003 in der Region Warmińsko-Mazurskie eine spürbar positive Entwicklung (2 Prozentpunkte) zu

beobachten, wobei die Zahl der Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor um 19 500 Personen (8,2 %) zunahm, sowie auch in der westlichen Region Lubuskie (1,8 Prozentpunkte), wo eine Abnahme der Erwerbstätigkeit im verarbeitenden Gewerbe (um 5,9 % bzw. 6 500 Erwerbstätige) und eine Zunahme der Erwerbstätigkeit im Dienstleistungssektor (um 2,9 % bzw. 6 100 Erwerbstätige) festzustellen war. Gleichermassen bemerkenswerte Änderungen der Erwerbstätigkeit in diesen Sektoren waren in der nordwestlichen Region Zachodniopomorskie zu beobachten: Ein Anstieg der Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft (11 400 Personen) sowie ein gleichzeitiger Rückgang der Erwerbstätigkeit im verarbeitenden Gewerbe (9 100 Personen) und im Dienstleistungssektor (11 600 Personen), wobei auf die Veränderung in den einzelnen Sektoren ein Anteil von etwa 2 % an der Erwerbstätigkeit insgesamt entfällt. In der süditalienischen Region Calabria nahm die Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft (Anteil an der Erwerbstätigkeit insgesamt: 12,8 %) um 3 300 Personen (4,7 %) zu. Gleichermassen war bei der Erwerbstätigkeit im Dienstleistungssektor in der ostslowakischen Region Východné Slovensko ein Zuwachs (um 12 600 Personen: 2,3 % der Erwerbstätigkeit insgesamt) festzustellen.

Von allen in die Untersuchung einbezogenen Ländern hatte Bulgarien, das 2002 mit 18,2 % die zweithöchste Erwerbslosenquote aufwies, im Jahr 2003 die grösste Verbesserung der Quote zu verzeichnen (wenn auch mit einer Zunahme der Nichterwerbspersonen), die um 4,5 Prozentpunkte auf 13,7 % abnahm, was einem Rückgang der erwerbslosen Personen um 160 000 und einer Zunahme der Erwerbstätigkeit von 93 800 Personen entsprach. In Rumänien betrug die Erwerbslosenquote im Jahr 2003 7,0 %.

Region	Erwerbslosenquote	Erwerbslosenquote
	2002* %	2003 %
Severozapaden (BG)	26.9	16.5
Severen tsentralen (BG)	18.1	13.6
Severoiztochen (BG)	22.3	19.4
Yugozapaden (BG)	13.3	11.3
Yuzhen tsentralen (BG)	17.2	11.1
Yugoiztochen (BG)	22.2	16.2
Nord-Est (RO)	7.8	6.3
Sud-Est (RO)	10.6	8.3
Sud (RO)	9.8	7.8
Sud-Vest (RO)	6.7	6.0
Vest (RO)	7.2	5.9
Nord-Vest (RO)	7.6	6.0
Centru (RO)	8.4	7.2
București (RO)	8.8	8.6

Tabelle 2: Regionale Erwerbslosenquote in den Kandidatenländern 2002 und 2003

Bei der Situation in den zwei Kandidatenländern waren auch auf regionaler Ebene erhebliche Unterschiede zu verzeichnen (*Tabelle 2*). Während die Erwerbslosenquote in allen rumänischen Regionen unter 10 % lag (und sich zwischen 5,9 % in der Region Vest bis hin zu 8,6 % in der hauptstädtischen Region București bewegte), reichte sie in Bulgarien von 11,1 % in der zentralsüdlichen Region Yuzhen

tsentralen bis hin zu 19,4 % in der nordöstlichen Region Severoiztochen.

Trotz der höheren Erwerbslosigkeit hatten alle bulgarischen Regionen eine sehr positive Entwicklung zu verzeichnen (lässt man den Anstieg der Nichterwerbspersonen ausser Betracht), insbesondere die nordwestliche Region Severozapaden, die südliche Region Yuzhen tsentralen und die südöstliche Region Yugoiztochen. Das stärkste Wachstum der Erwerbstätigkeit wurde in den Regionen Yugoiztochen (6,0 % bzw. 15 500 Personen) und Yuzhen tsentralen (5,2 % bzw. 34 600 Personen, einschliesslich 6 400 Selbstständiger und 23 700 Arbeitnehmer) beobachtet. In der nordwestlichen Region Severozapaden stieg die Zahl der Arbeitnehmer um 14 200 (11,2 %). Ein deutlicher

Aufwärtstrend bei den Selbstständigen wurde in der südwestlichen Region Yugozapaden, mit der Hauptstadt Sofia festgestellt, wo eine Zunahme um 24 400 Personen bzw. 30,6 % zu verzeichnen war.

Alle Regionen in Rumänien bis auf die hauptstädtische Region București zeichnen sich durch eine sehr hohe Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft aus, auf die ein Anteil zwischen 25,4 % in der Region Centru bis hin zu 51,5 % in der Region Nord-Est entfällt.

* Die rumänischen Daten für die Jahre 2002 und 2003 sind nicht vergleichbar, da die neuen Gewichtungen aus der letzten Zählung auf die Daten von 2003 angewendet wurden, während die Daten von 2002 nicht neu berechnet wurden.

Erwerbslosenquote von Frauen: am niedrigsten in Salzburg (AT) (2,3 %) und Vest (RO) (4,9 %), am höchsten, aber fallend in Calabria (IT) (33,3 %) und Severoiztochen (BG) (20,6 %)

Im Jahr 2003 hat sich die Erwerbslosenquote von Frauen auf der Ebene der EU kaum verändert: 10,0 % in der EU-25 (9,9 % im Jahr 2002), 8,9 % in der EU-15 (gegenüber 8,8 % im Jahr 2002) und 15,3 % in den neuen Mitgliedstaaten (gegenüber 15,6 % im Jahr 2002).

Region	Frauenerwerbslosenquote	
	2002 %	2003 %
Salzburg (AT)	2.8	2.3
Dorset and Somerset (UK)	3.4	2.4
Zeeland (NL)	(2.8)	(2.4)
Tirol (AT)	1.8	2.6
Prov. Aut. Bolzano/Bozen (IT)	(2.4)	(2.7)
Cheshire (UK)	3.2	2.8
Surrey, East and W. Sus. (UK)	3.6	3.1
Devon (UK)	3.2	3.2
Utrecht (NL)	2.4	3.3
East Anglia (UK)	3.3	3.4
⋮	⋮	⋮
Warmińsko-Mazurskie (PL)	27.7	26.0
Dytiki Makedonia (GR)	23.3	26.1
Andalucía (ES)	28.5	26.5
Zachodniopomorskie (PL)	26.3	27.0
Guadeloupe (FR)	28.6	27.6
Campania (IT)	30.6	28.0
Guyane (FR)	(29.0)	(28.5)
Sicilia (IT)	28.4	28.9
Réunion (FR)	32.1	32.9
Calabria (IT)	35.6	33.3

Tabelle 3: Regionen in EU-25 mit der niedrigsten/höchsten Erwerbslosenquote bei Frauen im Jahr 2003 und Angabe der Quote von 2002

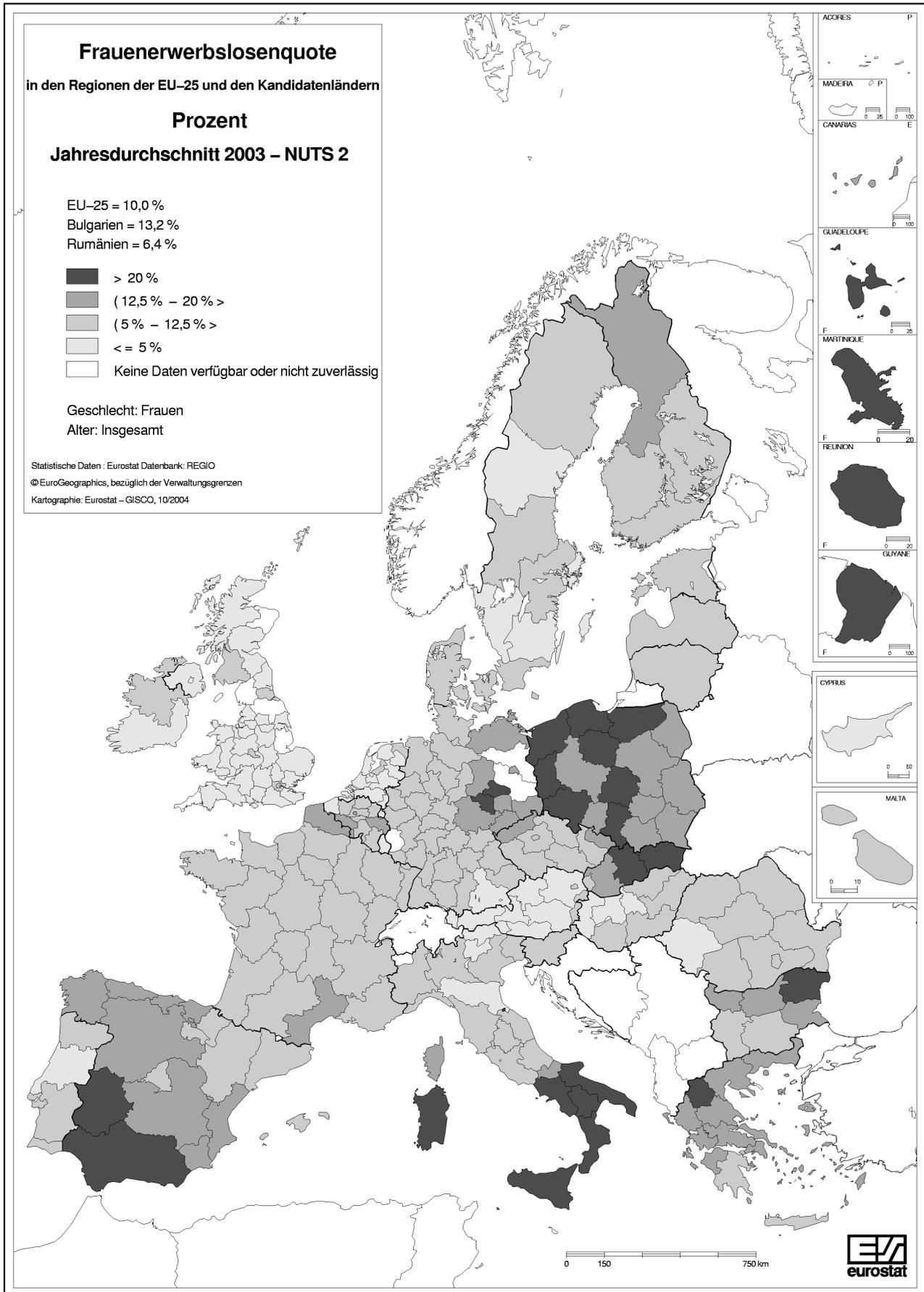
Die Regionen mit der niedrigsten Erwerbslosenquote bei Frauen (Tabelle 3) hatten 2003 eine stabile Entwicklung zu verzeichnen, mit Ausnahme von drei Regionen (die Region Dorset and Somerset im Süden des Vereinigten Königreichs, die eine rückläufige Entwicklung aufzuweisen hatte, und Utrecht in den südlichen Niederlanden und Tirol im westlichen Österreich, wo eine steigende Tendenz festzustellen war). Bis auf die zwei benachbarten Regionen in Italien und Österreich (Provincia Autonoma Bolzano/Bozen und Tirol) hatten all diese Regionen einen Anteil an der Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft unter 5 % aufzuweisen.

Am anderen Ende des Spektrums, d. h. in den Regionen mit der höchsten Frauenerwerbslosigkeit, wurde eine bemerkenswerte Verbesserung beobachtet: Die Region Warmińsko-Mazurskie im Nordosten von Polen verzeichnete einen Anstieg der Erwerbstätigkeit von Frauen um 4,6 %, der mit einem Wachstum der gesamten Erwerbstätigkeit im Dienstleistungssektor um 8,2 % einherging. Die südspanische Region Andalucía hatte ein Wachstum der Erwerbstätigkeit von Frauen um 6,4 % und einen Zuwachs der gesamten Erwerbstätigkeit im verarbeitenden Gewerbe um 5,3 % und im Dienstleistungssektor um 3,6 % aufzuweisen. Darüber hinaus verlief die Entwicklung in zwei süditalienischen Regionen positiv: In der Region Campania stieg die Erwerbstätigkeit von Frauen um 2,1 % und die gesamte Erwerbstätigkeit im verarbeitenden Gewerbe um 2,0 %, während die Region Calabria eine Zunahme der Erwerbstätigkeit von Frauen um 2,3 % und einen Anstieg der Erwerbstätigkeit insgesamt in der Landwirtschaft um 4,7 % aufzuweisen hatte.

Die zunehmende Frauenerwerbslosigkeit in der nordgriechischen Region Dytiki Makedonia stand mit dem Rückgang der Erwerbstätigkeit insgesamt im Dienstleistungssektor um 5,8 % in Zusammenhang.

In Bulgarien lag die Erwerbslosenquote von Frauen bei 13,2 % (gegenüber 17,3 % im Jahr 2002) und in Rumänien bei 6,4 % (gegenüber 7,7 % im Jahr 2002).

Die regionale Erwerbslosenquote bei Frauen bewegte sich 2003 zwischen 10,0 % in der zentralsüdlichen Region Yuzhen tsentralen und 20,6 % in der nordöstlichen Region Severoiztochen, während die Spanne in Rumänien deutlich geringer war und von 4,9 % in der Region Vest bis hin zu 7,8 % in der hauptstädtischen Region București reichte (Tabelle 4).



Karte 2: Erwerbslosenquote bei Frauen in den Regionen der EU-25 und den Kandidatenländern im Jahr 2003

Region	Frauen erwerbslosenquote 2002* %	Frauen erwerbslosenquote 2003 %
Severozapaden (BG)	25.4	14.8
Severen tsentralen (BG)	16.9	12.8
Severoiztochen (BG)	22.5	20.6
Yugozapaden (BG)	12.4	10.6
Yuzhen tsentralen (BG)	15.7	10.0
Yugoiztochen (BG)	23.0	17.4
Nord-Est (RO)	7.1	5.6
Sud-Est (RO)	11.2	7.4
Sud (RO)	9.1	7.0
Sud-Vest (RO)	6.2	5.3
Vest (RO)	6.8	4.9
Nord-Vest (RO)	6.6	5.6
Centru (RO)	7.0	7.4
București (RO)	7.3	7.8

Tabelle 4: Regionale Erwerbslosenquote von Frauen in den Kandidatenländern 2002 und 2003

Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Bulgarien spiegelte sich auch bei der Frauenerwerbslosigkeit wider. Dies galt insbesondere für die Regionen Severozapaden (wo ein dementsprechender Anstieg der Erwerbstätigkeit insgesamt im Dienstleistungssektor um 13,9 % zu verzeichnen war), Yuzhen tsentralen (mit einer Zunahme der Erwerbstätigkeit insgesamt in der Landwirtschaft um 9,2 % und im verarbeitenden Gewerbe um 10,4 %) und Yugoiztochen (wo ein Anstieg der Erwerbstätigkeit insgesamt in der Landwirtschaft um 16,6 % zu verzeichnen war). In der Region Severoiztochen, wo die Quote bei über 20 % lag, ging die Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft um 14,0 % zurück.

Erwerbslosenquote bei Jugendlichen: am niedrigsten in Tirol (AT) (4,5 %) und Vest (RO) (14,8 %), am höchsten, aber fallend in Campania (IT) (58,4 %) und Severozapaden (BG) (40,4 %)

Die Erwerbslosenquote bei Jugendlichen lag 2003 in der EU-25 bei 18,4 % (gegenüber 17,9 % im Jahr 2002) und war damit doppelt so hoch wie die Erwerbslosenquote insgesamt. Mit einer Erwerbslosenquote bei Jugendlichen von 15,8 % und einer Erwerbslosenquote insgesamt von 8,1 % im Jahr 2003 war in der EU-15 eine ähnlich beträchtliche Differenz zu verzeichnen, die in den neuen Mitgliedstaaten mit einer Erwerbslosenquote bei Jugendlichen von 32,3 % und einer Erwerbslosenquote insgesamt von 14,5 % sogar noch höher ausfiel.

In 72 % der Regionen der EU-25, in denen für diesen Indikator zuverlässige Daten zur Verfügung stehen, wurde eine Jugenderwerbslosenquote verzeichnet, die mindestens doppelt so hoch wie die Erwerbslosenquote insgesamt war.

Trotz des niedrigen Niveaus der Jugenderwerbslosigkeit (Tabelle 5) wurde in zwei niederländischen Regionen (Noord-Brabant im Süden mit 3,1 % und Noord-Holland im Westen mit 3,7 %) und in der Region Oberbayern im Süden von Deutschland (6,7 %) ein bemerkenswerter Rückgang der Jugenderwerbstätigkeit verzeichnet. Von den Kontinentalregionen mit der höchsten Jugenderwerbslosigkeit hatten die südpolnische Region Świętokrzyskie (mit einem Rückgang der gesamten Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft um 5,9 %) und Sizilien (mit einer Abnahme der Erwerbstätigkeit insgesamt in der Landwirtschaft um 10,6 %) die höchste Abnahme der Jugenderwerbstätigkeit aufzuweisen.

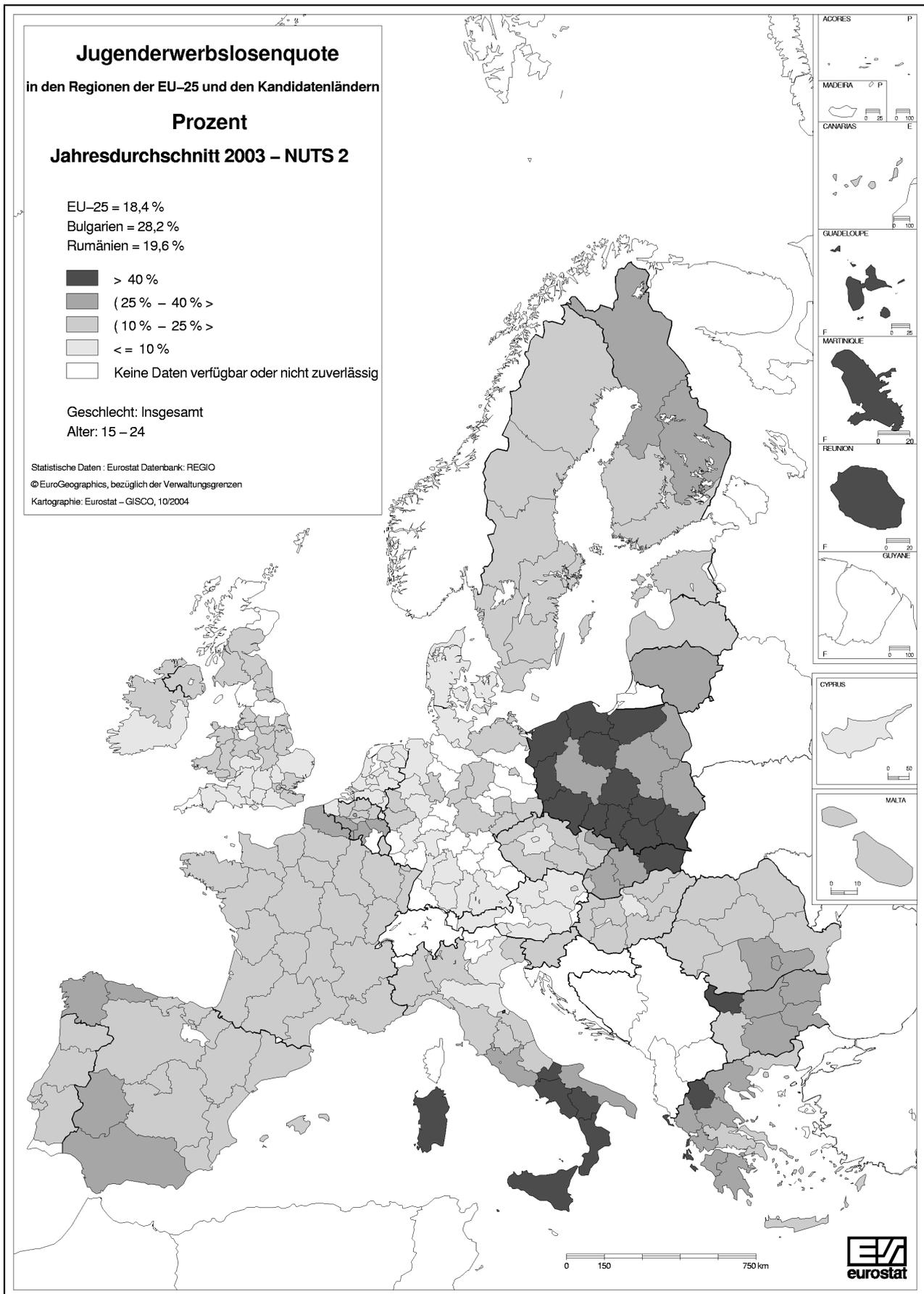
In Bulgarien wurde eine Jugenderwerbslosenquote von 28,2 % und somit nach Polen und der Slowakei die dritthöchste Quote festgestellt, während die Quote in Rumänien 19,6 % betrug.

Auf regionaler Ebene (Tabelle 6) bewegte sich dieser Indikator in Bulgarien zwischen 23,2 % in der südwestlichen Region Yugozapaden und 40,4 % in der nordwestlichen Region Severozapaden, während er in Rumänien zwischen 14,8 % in der Region Vest und 26,9 % in der hauptstädtischen Region București lag. In allen bulgari-

schen und rumänischen Regionen, bis auf die Region Severoiztochen, war die Quote mindestens doppelt so hoch wie die Erwerbslosenquote insgesamt.

Region	Jugenderwerbslosenquote 2002 %	Jugenderwerbslosenquote 2003 %
Tirol (AT)	.	4.5
Oberösterreich (AT)	5.1	5.5
Steiermark (AT)	5.8	5.7
Gelderland (NL)	(4.0)	5.9
Noord-Brabant (NL)	4.3	6.0
Utrecht (NL)	(4.3)	6.0
Niederösterreich (AT)	5.7	6.1
Drenthe (NL)	(6.6)	(6.2)
Noord-Holland (NL)	3.9	6.2
Oberbayern (DE)	4.1	6.3
:	:	:
Świętokrzyskie (PL)	48.7	46.7
Dolnośląskie (PL)	50.2	46.8
Lubuskie (PL)	50.1	48.1
Martinique (FR)	(55.2)	(48.7)
Zachodniopomorskie (PL)	54.6	51.5
Réunion (FR)	48.6	53.0
Sicilia (IT)	51.2	53.5
Guadeloupe (FR)	57.8	(56.0)
Calabria (IT)	58.2	56.7
Campania (IT)	59.5	58.4

Tabelle 5: Regionen in der EU-25 mit der niedrigsten/höchsten Jugenderwerbslosenquote im Jahr 2003 und Angabe der Quote von 2002



Karte 3: Jugenderwerbslosenquote in den Regionen der EU-25 und den Kandidatenländern im Jahr 2003

Region	Jugenderwerbslosenquote	Jugenderwerbslosenquote
	2002* %	2003 %
Severozapaden (BG)	53.6	(40.4)
Severententralen (BG)	36.5	29.0
Severozentralen (BG)	40.0	31.9
Yugozapaden (BG)	28.3	23.2
Yuzhententralen (BG)	38.5	25.3
Yugoiztochen (BG)	44.8	34.6
Nord-Est (RO)	19.6	14.9
Süd-Est (RO)	26.7	18.3
Süd (RO)	29.8	25.2
Süd-Vest (RO)	22.4	19.4
Vest (RO)	18.6	14.8
Nord-Vest (RO)	19.4	17.2
Centru (RO)	22.8	22.4
Bucureşti (RO)	26.1	26.9

Tabelle 6: Regionale Erwerbslosenquote bei Jugendlichen in den Kandidatenländern 2002 und 2003

Alle sechs bulgarischen Regionen hatten 2003 eine starke Abnahme der Jugenderwerbslosenquote zu verzeichnen, insbesondere Severozapaden im Nordwesten, Yuzhententralen in Zentralsüden und Yugoiztochen im Südosten (um mehr als 10 Prozentpunkte).

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenmerkmale

Die wichtigste Quelle für regionale Arbeitsmarktdaten ist die EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE). Dabei handelt es sich um eine vierteljährliche Stichprobenerhebung bei privaten Haushalten, die in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie in Bulgarien und Rumänien durchgeführt wird.

Die Grundgesamtheit der AKE sind alle in privaten Haushalten lebenden Personen ab 15 Jahren. Die Definitionen der Erhebungsmerkmale entsprechen den Definitionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Eine weitere Harmonisierung wird dadurch erreicht, dass die Mitgliedstaaten sich an die allgemeinen Grundsätze der Fragebogengestaltung halten.

Definition der Indikatoren

Zur **Bevölkerung** gehören alle in privaten Haushalten lebenden Personen ab 15 Jahren (die in Anstaltshaushalten, d. h. in Heimen, Internaten, Krankenhäusern, religiösen Einrichtungen und Arbeiterwohnheimen usw. lebenden Personen sind nicht erfasst). Erfasst werden alle Personen, die in der Berichtswoche in den in die Erhebung einbezogenen privaten Haushalten leben. Unter diese Definition fallen auch die Personen, die kurzzeitig wegen Bildungsmaßnahmen, Urlaub, Krankheit, Geschäftsreise und Ähnlichem nicht im Haushalt anwesend sind, aber eine feste Bindung zu ihm haben. Wehrdienstleistende werden nicht berücksichtigt.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns arbeiteten oder nicht arbeiteten, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

Erwerbslose sind alle Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren, die (alle drei Bedingungen müssen gleichzeitig erfüllt sein): 1. in der Berichtswoche ohne Arbeit waren; 2. zu dem Zeitpunkt für eine Arbeit zur

Verfügung standen (d. h. innerhalb der zwei auf die Berichtswoche folgenden Wochen für eine abhängige oder selbständige Erwerbstätigkeit zur Verfügung standen); 3. aktiv auf Arbeitssuche waren, d. h. innerhalb der letzten vier Wochen (einschliesslich der Berichtswoche) konkrete Schritte unternommen hatten, um eine abhängige oder selbständige Erwerbstätigkeit zu finden, oder bereits eine Arbeit gefunden hatten, die sie aber erst später, d. h. innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten, aufnehmen würden.

Die **Erwerbspersonen** (auch als **Erwerbsbevölkerung** oder **Arbeitskräfte** bezeichnet) umfasst die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Die **Erwerbslosenquote** misst den prozentualen Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen. Die Erwerbslosenquote kann nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt werden. Die **Jugenderwerbslosenquote** bezieht sich auf Personen zwischen 15 und 24 Jahren.

Daten auf den Ebenen NUTS 2 und 3

Ogleich die neuen Mitgliedstaaten der EU erst am 1. Mai 2004 beigetreten sind, werden ihre Regionen in dieser Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“, die eine Darstellung des regionalen Arbeitsmarkts der EU im Jahr 2003 enthält, als Regionen des EU-25 bezeichnet. Demzufolge gelten Bulgarien und Rumänien in dieser Veröffentlichung im Jahr 2003 als Kandidatenländer (für die Türkei stehen keine Daten zur Verfügung).

Alle in dieser Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ dargestellten regionalen Ergebnisse betreffen die Regionen der Ebene NUTS 2 (bzw. die entsprechenden Regionen der Ebene 2 in den Kandidatenländern). In den vorliegenden Anmerkungen umfasst die „NUTS-Ebene“ die entsprechenden Regionen in den Kandidatenländern.

Bis zur Ebene NUTS 2 stammen die von Eurostat bereitgestellten regionalen Arbeitsmarktdaten aus der AKE.

Die absoluten AKE-Werte für die Ebene NUTS 2 (d. h.

Erwerbslose und Erwerbspersonen) werden den NUTS 3-Regionen anhand der Verteilung der absoluten Werte für die Ebene NUTS 3 (d. h. Erwerbslose und Erwerbspersonen) nach Geschlecht und Alter (15-24, 25 und älter) zugeordnet, die von den Ländern vorgelegt werden.

Welche Quelle für die Daten der Ebene NUTS 3 am besten geeignet ist und für die Zuordnung der absoluten AKE-Werte der Ebene NUTS 2 zur Ebene NUTS 3 herangezogen wird, hängt stark vom jeweiligen Land ab. Bei der Wahl der Quelle zwischen jährlichen AKE-Durchschnittswerten, dreijährlichen AKE-Durchschnittswerten, zuverlässigen Registerergebnissen oder sonstigen zuverlässigen Quellen arbeiten Eurostat und das betreffende NSA eng zusammen. Die absoluten Indikatoren werden für die Berechnung der Quoten herangezogen.

Weitere Informationen zur AKE:

<http://europa.eu.int/comm/eurostat/> (Themen / Allgemeine Statistik nach geographischen Gebieten / Daten / Regionalstatistiken / Regionaler Arbeitsmarkt).

Für eine Liste der statistischen Regionen Europas siehe

http://europa.eu.int/comm/eurostat/ramon/nuts/codelist_en.cfm.

Verfügbarkeit der Daten

Aufgrund geringer Stichprobengrößen bzw. einer unzureichenden Zahl von Personen innerhalb der Stichproben für die betreffenden Indikatoren, ist die Zuverlässigkeit einiger Daten geringer: Diese Angaben erscheinen in Klammern (z. B. die Erwerbslosenquote in Zeeland im Jahr 2002). Ferner sind einige Angaben extrem unzuverlässig: Diese Angaben wurden durch einen Punkt ersetzt (z. B. die Jugenderwerbslosenquote in Tirol im Jahr 2002).

Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen

Die Landwirtschaft umfasst die Abschnitte A und B, das verarbeitende Gewerbe die Abschnitte C bis F und der Dienstleistungssektor die Abschnitte G bis P.

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Allgemeine Statistik/Regionalstatistiken/Regionaler Arbeitsmarkt](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN -UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch